

Kreishaushalt Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab 2018
Stellungnahme der SPD Kreistagsfraktion
Fraktionssprecher Günter Stich (*es gilt das gesprochene Wort*)

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrten Damen und Herren der Verwaltung,
werte Kolleginnen und Kollegen des Kreistages,
verehrte Presse- und Medienvertreter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Die Verabschiedung des jährlichen Haushaltswerkes stellt sicherlich einen Höhepunkt im „kommunalpolitischen Handeln und Wirken“ nicht nur in den Gemeinden, Märkten und Städten unseres Landkreises, sondern natürlich auch für den Landkreis selbst dar. Der Haushalt zeigt die Handlungsfähigkeit, die Investitionen, das zukunftsgerichtete Wirken auf, setzt die Eckpunkte in der Finanzplanung und ist auch der Handlungsmaßstab für den Landkreis mit dem Landrat und die Kreisverwaltung. Der Kreishaushalt trifft durch seine Inhalte aber auch politische Entscheidungen, Zielsetzungen und Richtungsvorgaben und die sind es, die in den bekannten „Haushaltsreden“ dann im Mittelpunkt stehen, zur Zustimmung und möglicherweise auch zur Ablehnung der Mitglieder des Kreistages führen. Immerhin geht es auch um stolze 105,5 Millionen Euro Steuergelder. Ein Werk, ein Zahlenwerk auf Papier oder abgespeichert heute in der Welt der Computer auf Festplatte und Speicher, deshalb zu Recht wieder gleich eingangs der Dank der SPD Kreistagsfraktion an Kreiskämmerer Alfons Bauer und dem Team der Finanzverwaltung für die Erstellung und Vorlage des Haushaltsentwurfes, auch für die Vorberatungen und gemeinsamen Gespräche.

Die SPD Kreistagsfraktion wird dem Kreishaushalt 2018 seine Zustimmung erteilen, weil sich die Fraktion und deren Mitglieder in vielen Teilen, nicht in allen, in ihrem kreispolitischen Wirken wiederfindet und weil es sich um einen „Haushalt der Vernunft handelt“ und auch Kompromisse in das politischen Handeln einfließen müssen.

Ich erspare mir und dem Gremium deshalb die Wiederholungen von Zahlen und Daten, von Steigerungen und Minderungen, von Schlüsselzuweisungen und Umlagekraft von vorhandenen Schulden und Rücklagen, und auch von einzelnen Maßnahmen, die im Haushaltsentwurf vorgesehen sind oder über Jahre in der Bearbeitung stehen. Sondern, erlauben Sie mir in wenigen Sätzen, und hier auch nur beispielgebend, Punkte anzusprechen, warum die SPD Kreistagsfraktion dem Haushalt 2018 ihre Zustimmung erteilt.

- Öffentlicher Personennahverkehr: Die von der SPD-Kreistagsfraktion schon vor vier Jahren geforderte Aufnahme eines neuen Konzeptes für den öffentlichen Personennahverkehr ist in die Umsetzungsphase getreten

und wird jetzt mit einem Handlungskonzept zur Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs verfolgt.

Erlauben sie mir hier die Anmerkung, dass innovative Ideen der Kommunen eine Förderung des Freistaates auf Dauer erhalten müssen und nicht nur über wenige Jahre und dann mögliche zukünftige Defizite in den kommunalen Haushalten verbleiben.

- Die freiwilligen Leistungen, die der Landkreis für die verschiedensten Bereiche in Ansatz gebracht hat, entsprechen nahezu einem Punkt Kreisumlage.
Diese Leistungen sind enorm wichtig für einen lebenswerten und zukunftsgerichteten Landkreis mit Ausdruck der Wertsetzung auch auf das Engagement von ehrenamtlichen, von Vereinen und Verbänden.
Deshalb legt die SPD Kreistagsfraktion auch darauf Wert, dass dem kommunalübergreifenden Faktor der Silberhütte mit dem Langlaufzentrum auch zukünftig eine entsprechende Bedeutung zukommen wird. Dies sind für die SPD-Fraktion nicht nur freiwillige Leistungen, sondern hier handelt es sich um eine entsprechende Förderung auch der Wirtschaft als Standortfaktor, wie z. B. im Bereich des Tourismus.
- Weiter sieht die SPD-Fraktion auch die erstmals gewährte Förderung für die Skilifte auf dem Fahrenberg und in Flossenbürg im Grundsatz nicht als freiwillige Leistung, sondern diese Ansätze sollte eigentlich den Verwaltungsansätzen im Tourismushaushalt zugerechnet werden.
Auch eine generelle Erhöhung der Sportmittel jetzt nicht des Landkreises, sondern des Staates, sollte hier auch Erwähnung finden.
Deshalb soll und muss der Schwimmunterricht der Schulen in den Hallenbädern in Moosbach und in Weiherhammer auch weiterhin eine Förderung des Landkreises erhalten.
- Ehemaliges Dienstgebäude Landratsamt Eschenbach: Während vor Jahren noch Gedanken auf einen möglichen Verkauf gemacht wurden, wird das generelle Umdenken von der SPD Fraktion erfreut zur Kenntnis genommen.
Damit kann nun weiterhin eine bürgerfreundliche Außenstelle der Volkshochschule, sowie im Zusammenwirken mit der Stadt Eschenbach, eine vernünftige Lösung Umsetzung finden. Ebenso kann der Landkreis in Anspruch nehmen, ein Stück „Bayern barrierefrei“ zu ermöglichen.
- Thema Altlasten: Die SPD-Fraktion bedauert die vielen Personalwechsel in diesem wichtigen Fachbereich innerhalb des Landratsamtes, begrüßt aber letztendlich die Fortschritte im Bereich Altlasten. Es wird nun erwartet, dass das jetzige Personal sich intensiv in dem Aufgabengebiet einbringt und auch die eingestellten Gelder und Haushaltsmittel in Annahme der Aufgaben konsequent zur Umsetzung kommen.

- **Wirtschaftsförderung:** Die SPD-Fraktion sieht es als eminent wichtig an, den Standort des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab im Bereich der Wirtschaft zu fördern.
Dies gilt für die weichen Wirtschaftsfaktoren ebenso wie für die Wirtschaftsförderung im Allgemeinen.
Der Einstieg in einen Markenbildungsprozess wird deshalb begrüßt und seitens der Fraktion begleitet.
Auch dies ist seit Jahren eine Forderung der SPD-Kreistagsfraktion, die nun in Angriff genommen wurde. Es gilt, zukunftsorientiert dieses Ziel weiter zu verfolgen.
Letztendlich müsse und werde dies auch Niederschlag in den zukünftigen Haushalten finden.
- **Personalpolitik:** Der Stellenplan 2018 und die doch merkbaren Stellenmehrungen und Personalkostensteigerungen werden von der SPD-Fraktion mitgetragen und sollen Gewähr bieten, eine moderne Verwaltungsstruktur zu ermöglichen und auch Bürgernähe und Effizienz an den Tag zu legen.
Gewisse Einarbeitungszeiten sind dabei selbstverständlich. Aber letztendlich müssen auch die Ergebnisse das Ziel im Bereich des Personalmanagements sein.
Rückfragen der SPD Fraktion haben zur Vorlage eines Erläuterungsberichtes für das ganze Gremium geführt, den es in dieser Art bis dato auch noch nicht gegeben hat.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

die weiteren Aufgaben des Landkreises, zeigt aber der Kreishaushalt 2018 ebenso deutlich auf. Weiter gearbeitet werden muss im Bereich Asyl und Integration, auch den großen und kostenintensiven Bereich der Jugendhilfe. Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, Straßen- und Gebäudeunterhalt unter werden uns 2018 und darüber hinaus begleiten. All dies ist für 2018 im Haushaltswerk geregelt, das natürlich mit einem solidarischen Beitrag der Kommunen erstellt wurde und auch die gemeinsame Zusammenarbeit im gesamten Kreistag widerspiegelt.
„Nützen wir die Gelegenheit, die durch die Finanzsituation im Landkreis gegebenen Chancen zu nützen und unsere Region gemeinsam weiter voran zu bringen“ dies habe ich, was nachzulesen ist, bereits in meiner Stellungnahme zum Haushalt des Jahres 2016 zum Ausdruck gebracht. Diese damalige Feststellung kann ich nach einem guten Haushaltsjahr 2017 auch für das Jahr 2018 wiederholt treffen und für die SPD Fraktion fordern.

Deshalb stimmt die SPD Kreistagsfraktion der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Haushaltsplan und dessen Ansätzen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sowie den Stellenplan 2018 und den Finanzplan der Jahre 2019 – 2021 zu.